

Moment mal ... am 09.10.2021



Küstriner Glocken Eberswalde © KK Barnim

Kirchenglocken

Hören Sie aus Ihrem Fenster irgendwo Kirchenglocken läuten? Als Studentin in Berlin wohnte ich genau gegenüber einer großen Kirche. Sonntags um 10 Uhr läuteten alle Glocken lange und sehr laut. Unser ganzes Haus wackelte. Ich liebte das. Manche unserer Gäste empfanden das als ruhestörenden Lärm. Ich weiß, dass Glockengeläute Menschen ganz verschieden bewegt. Viele Glocken läuten abends um 18 Uhr und rufen Menschen auf, inne zu halten, die Arbeit ruhen zu lassen. Sie läuten den Feierabend ein. Vielerorts wird auch mittags um 12 Uhr geläutet. Die Äbtissin des Klosterstiftes Heiligengrabe sagte mir einmal: „Es ist egal, was ich gerade mache: Ob Baubesprechung oder Seminar... um 12 Uhr, wenn die Glocken läuten, höre ich mit all dem auf und werde still.“ Bis heute lädt das dortige Klosterstift zum Mittagsgebet ein.

Früher, als die Menschen weder Armbanduhr noch Handy hatten, gaben die Glocken dem Tag Struktur. Sie teilten Arbeit und Pause, Tätigsein und Rast voneinander. Glockenläuten ist immer Ruf zum Gebet. Nicht nur unmittelbar vor dem Gottesdienst, sondern auch dann, wenn die Glocken läuten, um anzuzeigen, dass jemand aus der Kirchengemeinde verstorben ist. Es ist eine Geste der Achtung und des Mitgefühls.

Die Glocken der Kirche Groß Schönebeck läuten sehr schön. Und seit einem Jahr funktioniert auch wieder der Stundenschlag der Turmuhr. Die Uhr ging jahrelang falsch, auf jeder Turmseite war eine andere Zeit zu sehen. Ein bisschen wie bei der Weltzeituhr in Berlin, witzelten wir. Aber wirklich lustig war es nicht, denn die Instandsetzung würde uns Tausende kosten. Doch dann haben Bürgerverein und Kommune uns Mut gemacht, das Reparaturvorhaben endlich anzugehen. Unglaubliche 10.000 Euro Spende kamen ein. Die Turmuhr wurde gewartet, der Stundenschlag instand gesetzt – der übrigens ein sehr zarter Ton ist. Ich habe inzwischen „Beschwerden“, er wäre zu leise. Das können wir gerne ändern. Ich freue mich darüber, dass in den vielen Tönen und Geräuschen unseres Alltags der zarte Ton der Glocke nicht überhört werden soll. Am kommenden Sonntag lädt die Kirchengemeinde zum Dankeschönfest für die Glockenspenden ein und zwar nachmittags, wenn die Turmuhr 3 Mal geschlagen hat.

Pfarrerin Sabine Müller, Pfarrsprengel Groß Schönebeck-Zerpenschleuse